

Frieden im Jetzt

Der Koi gleitet ruhig durch das Wasser. Seine Bewegung wirkt mühelos, als folge er einfach seinem eigenen Rhythmus.

In Japan sind Koi weit mehr als Fische. In Garten- und Teichanlagen gehören sie zu einer Landschaft, die zur Ruhe, zur Betrachtung und zum Innehalten einlädt. Gleichzeitig stehen Koi traditionell für Stärke, Ausdauer und Beharrlichkeit – für die Fähigkeit, sich auch gegen Widerstände weiterzubewegen.

Darin liegt für mich eine besondere Verbindung: Ruhe bedeutet nicht Stillstand. Auch der Koi ist ständig in Bewegung. Er gleitet durch das Wasser, ohne Hast und ohne Eile, und folgt dabei ganz seinem eigenen Rhythmus.

Vielleicht ist genau das ein Gedanke, der uns verloren

gehen kann. Frieden muss nicht erst irgendwo erreicht werden. Er kann entstehen, während wir uns bewegen – wenn wir aufhören, ständig an der Vergangenheit festzuhalten oder dem Morgen vor auszueilen.

Der Koi schwimmt weiter. Ruhig und stetig. Im Einklang mit dem Wasser.

Frieden beginnt dort, wo wir aufhören, woanders sein zu wollen.

Hier. Jetzt.